EINIGE *CURCULIONIDEN* JAPANS (COL.)

VON

HIROMICHI KÔNO

(Mit 1 Figur und Tafel VI)

Im folgenden gebe ich 4 für Japan neue Arten und die Beschreibung der neuen Arten, von denen 3 mit Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA gemeinschaftlich gearbeitet wurden.

1. *Sphaerorhinus rugosicephalus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 11, ♂)

Kopf dicht längsrunzlig skulptiert, vorn und an den Seiten mässig dicht beschuppt. Rüssel kurz, vorn schräg zur Spitze abfallend. Fühlerschaft lang, gebogen, fein punktiert, mässig lang behaart. Geissel wie beim Schaft behaart, das erste–3te Glied ein wenig länger als die folgenden. Keule etwas spindelförmig, matt behaart, das erste Glied fast so lang wie breit, das 2te quer. Halsschild beim Männchen fast so lang wie breit, beim Weibchen etwas kürzer; bei beiden Geschlechtern an den Seiten schwach gerundet, in der Mitte mit einem stumpfen Längskiel, dieser beim Männchen manchmal undeutlich; die Punktierung mässig dicht, jeder Punkt trägt einen kurzen Haar; die Beschuppung dicht. Schildchen unsichtbar. Flügeldecken länglich herzförmig, an der Spitze beim Weibchen deutlich schnabelförmig nach unten gezogen; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume breiter als die Streifen; die Beschuppung sehr dicht; die Behaarung spärlich. Unterseite und Beine fein behaart. Der Fortsatz der Mittelbrust quadratisch, fast so lang wie breit, an den Seiten parallel. Bauch beim Weibchen ohne deutliche Naht, spärlich punktiert, an der Spitze quer gerunzelt, beim Männchen die hinteren Nähte deutlich, die Punktierung stärker und dichter. Schenkel vor der Spitze verdickt. Schienen fast gerade.

Färbung tiefrot oder schwarz; Fühler und Beine rot, beim Männchen meist sowie auch die hinteren 3 Bauchsegmente rot. Beschuppung hellgrün oder kupferbraun.

Länge: 4,5 mm. (♂), 5–6 mm (♀).

Fundort: Ogasawarajima (3 ♂ und 3 ♀, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Hime-katazo.*

2. *Sphaerorhinus lineatus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 9, ♂)

Sie unterscheidet sich von *S. rugosicephalus* wie folgt:

1. Körper dicker.

2. Kopf nicht gerunzelt, sondern hinter der Querfurche grob und dicht punktiert.

3. Halsschild in der Mitte bei weitem nicht beschuppt, an den Seiten mit je einem Längsschuppenstreifen; die Punktierung stärker und dichter.

4. Flügeldecken an den Seiten fast gleichmässig gerundet; die Punktstreifen feiner; die Zwischenräume breiter, flach, einreihig punktiert, abwechselnd dichter beschuppt.

5. Bauch beim Weibchen fein und dicht quer gerunzelt, beim Männchen mässig dicht punktiert, die 2 vorletzten Segmente aber unpunktiert.

6. Beschuppung grau.

Länge: 4–5 mm (♂), 5,5–6 mm (♀).

Fundort: Ogasawarajima (3 ♂ und 4 ♀, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Shirosuji-hime-katazo.*

3. *Phyllobius daisetsuzanus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 10, ♂)

♂. Kopf fein und runzlig punktiert, spärlich beschuppt und behaart; Stirn in der Mitte mit einer starken Furche. Rüssel länger als breit, an den Seiten parallel, an der Spitze etwas verbreitert, in der Mitte bis zur Basis stark gefurcht. Halsschild deutlich breiter als lang, an den Seiten gerundet; die Punktierung mässig stark und sehr dicht; die Schuppenbekleidung nicht sehr dicht, die Schuppen lang und haarförmig. Flügeldecken schmal, an den Seiten fast parallel; die Punktstreifen mässig fein; die Zwischenräume breit, lang und aufstehend behaart; die Schuppenbekleidung wie beim Halsschild. Hinterbrust wie bei den Flügeldecken behaart und beschuppt. Bauch mässig dicht behaart, ohne Schuppenbekleidung. Das letzte Bauchsegment in der Mitte der Länge nach breit ausgehöhlt. Beine lang und aufstehend behaart. Jeder Schenkel gekeult, an der Innenseite vor der Spitze mit einem scharfen Zahn. Alle Schienen abgeflacht. Vorderschiene bis zur Mitte allmählich verbreitert, dann an der Innenseite buchtig ausgerandet, an der Spitze stark nach innen gekrümmt. Hinterschiene an der Unterseite der ganzen Länge nach stark ausgehöhlt. Das erste Hintertarsenglied deutlich länger als die folgenden 2 zusammen.

Färbung schwarz; Behaarung grau; Beschuppung bläulichgrün.

Länge: 7 mm. Breite: 2 mm.

Fundort: Hokkaido (Daisetsuzan, 1 ♂, 15/VII. 1923, Autor).

J. N.: *Daisetsu-higeboso-zo.*

4. *Phyllobius tonnaiensis* n. sp. (Taf. VI, Fig. 21, ♂)

♂. Kopf an jeder Seite mit einer höckerigen Buckelbildung; die Punktierung sehr dicht; die Beschuppung spärlich. Rüssel etwas länger als breit, an den Seiten fast parallel, an der Spitze schwach erweitert, in der Mitte mit einer deutlichen Mittelfurche, welche an der Basis verschwindet ist. Fühler schlank, Schaft schwach gebogen. Das erste Geisselglied etwas länger als das 2te, das 3te und 4te kürzer als das 2te, das 6te etwas grösser als das 5te, das 7te so lang wie das 5te. Halsschild etwas breiter als lang, an den Seiten gerundet, in der Mitte mit einem Mittelkiel; die Punktierung sehr dicht; die Beschuppung mässig dicht; die Behaarung fein, anliegend. Flügeldecken an den Seiten fast parallel; die Punktstreifen fein; die Beschuppung dicht; die Behaarung mässig lang, aufstehend. Alle Schenkel gekeult. Vorderschenkel undeutlich gezähnt. Mittel- und Hinterschenkel mit einem feinen, scharfen Zahn. Vorderschiene lang, an der Spitze einwärts gekrümmt. Hinterschiene fast gerade, zur Spitze allmählich verbreitert, an der Spitze schräg abgeschnitten.

Färbung schwarz; Fühler und Beine bräunlichrot, Schenkel verdunkelt. Beschuppung bläulichgrün. Behaarung grau.

Länge: 6 mm. Breite: 2 mm.

In der Färbung und Körperform nach *P. galloisi* HUSTACHE ähnlich, von diesem ist aber durch die kräftige Mittelfurche des Rüssels, die längere Behaarung der Flügeldecken und die an der Spitze stärker gekrümmte Vorderschiene leicht zu trennen.

Fundort: Sachalin (Tonnai, 1 ♂, VII. 1927, Y. MIWA und S. MINOWA).

J. N.: *Tonnai-higeboso-zo.*

5. *Phyllobius subnudus* n. sp. (Taf. VI. Fig. 12, ♂)

Kopf sehr dicht punktiert; Stirn in der Mitte furchig eingedrückt. Rüssel länger als breit; beim Männchen an der Spitze plötzlich, beim Weibchen nach vorn allmählich verbreitert, bei beiden Geschlechtern an den Seiten kantig gekielt, in der Mitte breitfurchig, glatt. Fühler schlank. Das erste Geisselglied fast so lang wie das 2te, aber etwas breiter, das 6te und 7te beim Weibchen rundlich, beim Männchen länger als breit. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten gerundet; der Mittelkiel schwach, hinten erlöschend; die Punktierung sehr dicht. Flügeldecken schmal, an den Seiten fast parallel, nach hinten etwas verbreitert; die Punktstreifen fein, an der Basis etwas stärker; die Zwischenräume fast zweimal so breit wie die Punktstreifen, glänzend, fein und spärlich behaart. Jeder Schenkel gekeult, an der Innenseite vor der Spitze mit einem Zahn. Beim Männchen der Zahn des Vorder- und Mittelschenkels scharfspitzig nach aussen gerichtet, der des Hinterschenkels stark, dreieckig. Beim Weibchen der Zahn

jedes Schenkels fein. Die Innenseite jeder Schienen am vorderen 2/3 schwach buchtig ausgerandet. Vorderschiene an der Spitze beim Männchen kräftig, beim Weibchen mässig kräftig nach innen gekrümmt. Unterseite spärlich behaart.

Färbung schwarz; der Schaft und die Geissel des Fühlers rot, jedes Glied an der Spitze verdunkelt oder schwarz. Behaarung grau.

Länge: 6 mm (♂, ♀). Breite: 2 mm.

Fundorte: Honshu (Chiba, 1 ♂, 26/VII. 1913, S. HIRAYAMA); Kiushu (Kagoshima 1 ♂ und 1 ♀, VII. 1903, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kuro-higeboso-zo.*

6. *Chlorophanus auripes* FAUST

Chlorophanus auripes FAUST, Stett. Ent. Zeit., p. 94 (1897).

Fundort: Korea (Keijo, 1 ♀, 12/VII. 1919, E. GALLOIS, 2 ♂ und 2 ♀, 6 VII. 1926, S. ITO).

S. F.: China.

J. N.: *Aka-ashi-ô-aozo.*

7. *Epizomus turritus* GYLL. *yamamurai* n. subsp. (Taf. VI, Fig. 24)

Sie weicht von der Stammform in den folgenden Charakteren ab:

1. Das 7te Geisselglied fast so lang wie das 2te.
2. Die Mittelfurche des Halsschildes schmal, scharf abgrenzt.
3. Die Skulptur des Halsschildes schwächer.
4. Die 3 ersteren Zwischenräume der Flügeldecken an der Basis deutlich heller beschuppt als die Umgebung.
5. Schulterhöcker stumpf.

Fundort: Korea (Keijo, 4 Ex., 27/V. 1914, S. YAMAMURA, Fuzan 1 Ex., 2/VII. 1922, T. UCHIDA und S. TAKANO).

8. *Epizomus turritus* GYLL. *takahashii* n. subsp.

Sie unterscheidet sich von der Stammform wie folgt:

1. Rüssel breiter und kürzer.
2. Das 2te Geisselglied deutlich länger als das erste.
3. Halsschild viel breiter als lang.
4. Die Längswölbung der Flügeldecken hinter der Basis plötzlich viel steiler aufsteigend.

Fundort: Formosa (Taihoku, 1 ♀, 23/V. 1925, R. TAKAHASHI).

9. *Episomus mori* n. sp. (Taf. VI, Fig. 25).

Nach *E. mundus* SHARP ähnlich. Beschuppung sehr dicht. Kopf zerstreut

punktiert; Stirn in der Mitte mit einem tiefen Längsfurche. Rüssel fast so lang wie breit, an der Spitze verbreitert, die Mittelfurche vorn spatelförmig verbreitert (bei *mundus* keilförmig verbreitert). Das erste Geisselglied ein wenig kürzer als das 2te, das 3te viel kürzer als das 2te, das 4te quadratisch, das 5te etwas kürzer als das 5te, das 6te quer, das 7te länger als breit. Keule etwas länger als das 7te Geisselglied. Halsschild fast so lang wie breit, unregelmässig grob skulptiert, in der Mitte mit einer deutlichen Mittelfurche. Schildchen klein, erhabend, vorne von der Flügeldecken nicht umgeschlossen. Flügeldecken an der Basis quer niedergedrückt; die Punktstreifen kräftig, aber etwas schwächer als bei *mundus*; die Zwischenräume gewölbt, borstenartig spärlich behaart, der 2te und 5te Zwischenraum höher als die anderen; die Schulterbeule stark. Alle Schenkel vor jeder Spitze an der Innenseite stark ausgebuchtet.

Färbung schwarz. Schuppenbekleidung grau oder bräunlich, die der Oberseite dunkelbraun, die Zeichnung der Flügeldecken fast wie bei *mundus*, aber mehr deutlich.

Länge: 12–17 mm. Breite: 5–7 mm.

Fundort: Okinawa (Okinawahonto, 5 Ex., S. SAKAGUCHI, Ishigakishima 1 Ex., VI. 1910, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Okinawa-kuwa-zo.*

10. *Lixus moiwanus* n. sp. (Taf. IV, Fig. 2, ♀)

♀. Körper schmal. Kopf fein und dicht punktiert, Stirn in der Mitte zwischen den Augen mit einem kleinen Längsstrich. Rüssel länger als das Halsschild, von oben gesehen, an der Fühlerbasis etwas verbreitert; die Punktierung und Behaarung von der Fühlerbasis bis zur Rüsselbasis dicht, vor der Fühlerbasis spärlich. Fühler vor der Mitte des Rüssels eingefügt. Das 2te Geisselglied gestreckt, länger als das erste, die folgenden quer. Halsschild etwas zylindlisch, nach vorn schwach verschmälert, an der Basis in der Mitte deutlich vertieft, der Augenlappen stark entwickelt; die Punktierung grob, mässig dicht; die Zwischenräume der Punkte fein und dicht punktiert; die Oberseite mit 4 schmalen Längsstreifen von feinen Haaren. Flügeldecken schmal, hinter der Mitte am breitesten, an der Spitze einzeln nach hinten scharfspitzig gestreckt; die Punktstreifen fein, an der Basis stärker; die Zwischenräume breit, flach, fein punktiert und behaart, die letzten 2 oder 4 Zwischanräume etwas dichter behaart als die anderen, die Begrenzung aber undeutlich. Unterseite dicht behaart, teilweise mit undeutlichen Kahlpunkte. Das letzte Bauchsegment in der Mitte mit einem schwachen Längsstrich. Beine ziemlich schlank.

Färbung schwarz; Fühler rot. Behaarung grau, gelb bestäubt.

Länge: 15–16 mm. Breite: 3¼ mm.

Fundort: Hokkaido (Moiwa, 1 ♀, 16/VII. 1909, Prof. Dr. S. MATSUMURA,

Sapporo, 1 ♀, 20/V. 1915, Prof. Dr. S. MATSUMURA).
J. N.: *Onaga-katsuo-zo.*

11. *Larinus griseopilosus* ROELOFS ***kurilanus*** n. subsp.

Sie weicht von der Stammform im folgenden Hinsicht ab:
1. Die Skulptur des Halsschildes gröber.
2. Flügeldecken kürzer und breiter.
3. Die Punktstreifen der Flügeldecken stärker.
4. Die kleinen Makel von feinen Haaren der Flügeldecken viel dichter.

Fundort: Kurilen (3 ♂ und 4 ♀, K. DOI).
J. N.: *Ô-gobô-zo.*

12. *Lepyrus arcticus* PAYKULL (Taf. VI, Fig. 22)

Curculio arcticus PAYKULL, Mon. Curc., p. 32 (1792).

Fundorte: Sachalin (Ochiai, 9 Ex., 20/VIII. 1914, J. ADACHI und S. ISSHIKI, Otani, 2 Ex., 22/VIII. 1914, J. ADACHI und S. ISSHIKI, Konuma 1 Ex., 14/VII. 1924, K. TAMANUKI); Hokkaido (Daisetsuzan, 2 Ex., 16/VII. 1926. 5 Ex., 8/VII. 1927, Autor).

Einige Exemplaren aus Hokkaido fehlen Schuppenbekleidung.
J. N.: *Ô-sujimune-zo.*

13. *Dyscerus insularis* n. sp. (Taf. VI, Fig. 17)

Die Punktierung des Kopfes hinten schwach, vorn stark und dicht. Rüssel fast so lang wie das Halsschild, gebogen; die Punktierung an der Basis stark, nach vorn allmählich schwächer. Halsschild fast so lang wie breit, in der Mitte mit einem feinen Kiel; die Punktierung grob und sehr dicht, die Zwischenräume der Punkte runzlig; die Behaarung fein, spärlich. Flügeldecken an den Seiten parallel, die Punktstreifen kräftig; die Zwischenräume gewölbt; die Behaarung fein, spärlich; ohne Bestäubung. Unterseite grob punktiert; die Behaarung spärlich. Jeder Schenkel an der Innenseite mit einem stumpfen Zahn. Alle Schienen an jeder Innenseite zweibuchtig.

Färbung bräunlichrot; Flügeldecken mit einigen schwarzen Flecken, Behaarung gelb.

Länge: $7\frac{2}{3}$ mm (Rüssel excl.).
Fundort: Hokkaido (Nopporo, 1 Ex., 1/VI. 1924, Autor).
J. N.: *Todomatsu-ana-akizo.*

14. *Dyscerus cribripennis* MATSUMURA et KÔNO n. sp. (Taf. IV, Fig. 18)

Kopf fein und dicht punktiert, Stirn in der Mitte mit einem runden, tiefen Grübchen. Rüssel ein wenig kürzer als das Halsschild, schwach gebogen, an

der Spitze etwas spatelförmig verbreitert, zwischen der Fühlerbasis mit einer Längsfurche; die Punktierung an der Basis reihig angeordnet, am vorderen Teil feiner und dichter. Das 2te Geisselglied kürzer als das erste. Halsschild ein wenig breiter als lang, stark granuliert, in der Mitte an der Vorderhälfte mit einem breiten Längskiel, die Augenlappen kräftig. Flügeldecken nach hinten allmählich verschmälert, am Ende einzeln zugespitzt, die Schultern kräftig; die Punktstreifen stark, welche vom Absturz bis zur Spitze fein sind; die Zwischenräume schmal, der 3te und 5te höher als die anderen, der 5te am Ende höckerig geschwielt; neben der Schultern und am hinteren $\frac{1}{3}$ spärlich beschuppt und sehr dicht bestäubt. Unterseite zerstreut punktiert, spärlich behaart. Das letzte Bauchsegment grob und dicht punktiert. Beine spärlich behaart. Jeder Schenkel stark gekeult, an der Innenseite mit einem stumpfen Zahn. Alle Schienen an jeder Basis gekrümmt, und hier an der Innenseite stark ausgebuchtet.

Färbung schwarz; Tarsen rot. Beschuppung und Bestäubung weiss.

Länge: 12,5 mm (Rüssel excl.). Breite: $4\frac{2}{3}$ mm.

Fundort: Honshu (Hachijojima, 1 Ex., 20/V. 1909, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Atojiro-ana-akizo.*

15. *Pissodes galloisi* n. sp. (Taf. VI, Fig. 23, ♂)

Kopf stark und dicht punktiert, Stirn in der Mitte mit einer kurzen Grube. Rüssel länger als das Halsschild, schwach gebogen, dicht punktiert. Halsschild fast so lang wie breit, an den Seiten abgerundet, in der Mitte mit 2 runden, kleinen Vertiefung, an der Basis dicht vor dem Schildchen länglich vertieft; der Mittelkiel schwach; die Punktierung stark und dicht; die Oberseite mit 9 Schuppenflecken: am Vorderrand 4, in der Mitte 2, am Hinterrand 3. Schildchen dreieckig, sehr dicht beschuppt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild, an den Seiten parallel; die Punktstreifen kräftig, die Punkte in der Streifen länger als breit; die Zwischenräume schmal, der 3te, 5te und 7te Zwischenraum etwas höher als die anderen, der 5te am Ende stark geschwielt; die Bekleidung fleckig, die Flecken teilweise undeutlichen Querbinden bildend. Unterseite mässig dicht beschuppt, stark und dicht punktiert.

Färbung schwarz; Fühler und der Vorderrand des Halsschildes rötlich. Beschuppung gelb.

Länge: 8–10 mm (Rüssel excl.). Breite: 3–$3\frac{2}{3}$ mm.

Fundort: Shikoku (Awa, 1 ♂ und 1 ♀, 5/VIII. 1813, E. GALLOIS).

J. N.: *Ô-kibosi-zo.*

16. *Ixalma guttulum* n. sp. (Taf. VI, Fig. 15)

Stirn in der Mitte der Länge nach flach niedergedrückt. Rüssel ein wenig

kürzer als das Halsschild, gekrümmt, an der Basis mässig dicht punktiert. Fühler dicht vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied kräftig, länger als breit, das 2te schmal, etwas kürzer als das erste, das 3te–7te ein wenig länger als breit, das 6te etwas grösser als das 7te. Halsschild fast so lang wie breit, an den Seiten nach vorn geradlinig verschmälert, am Vorderrand schwach eingeschnürt; die Punktierung sehr dicht, die Punkte etwas runzlig zusammenfliessend. Flügeldecken an den Schultern viel breiter als das Halsschild; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume weitläufig punktiert, spärlich behaart, der erste Zwischenraum (der Nahtzwischenraum) einreihig punktiert, der 3te in der Mitte und der 5te vor der Mitte schwach geschwielt. Vorder- und Mittelschenkel an der Innenseite mit einem feinen Zahn. Ein grosser Zahn des Hinterschenkels an der Aussenseite mit 9 kleinen Zahn, reihenartig behaart. Vorder- und Mittelschiene an der Basis gekrümmt. Hinterschiene stark gekrümmt, an der Innenseite vor der Basis mit langen Haaren bewimpert. Das erste Hintertarsenglied fast so lang wie die folgenden 2 zusammen.

Färbung rot, Halsschild an den Seiten verdunkelt, ein Makel jeder Flügeldecke, der von dem 2ten Zwischenraum bis 4ten einnimmt, und am Ende bis zum 7ten erweitert, schwarz.

Länge: 5,5 mm (Rüssel excl.). Breite: 2,2 mm.

Fundort: Formosa (Baibara, 1 Ex., 15/VII. 1925, K. KIKUCHI).

J. N.: *Shimi-nokogirizo.*

17. *Balaninus iwasakii* MATSUMURA et KÔNO n. sp. (Taf. VI, Fig. 4)

Bekleidung sehr dicht. Rüssel viel kürzer als die Flügeldecken, an der Spitze gekrümmt, glänzend, von der Basis bis zur Fühlerbasis sehr fein punktiert. Fühler dicht hinter dem vorderen $\frac{1}{3}$ des Rüssels eingelenkt. Alle Geisselglieder gestreckt, das erste und 2te Glied fast gleich lang, das 3te etwas kürzer. Halsschild breiter als lang, an den Seiten gerundet, an der Basis schwach zweibuchtig. Schildchen länglich. Die Längswölbung der Flügeldecken von der Basis bis zur Mitte fast gerade, dann bis zur Spitze im Bogen abfallend; die Punktstreifen furchig. Das letzte Bauchsegment in der Mitte der Länge nach vertieft, an der Spitze dicht behaart. Der Zahn jedes Schenkels scharf zugespitzt.

Färbung rostrot; Fühler, Rüssel und Beine rot. Die dünnen Schuppenhaaren der Oberseite und der Beine bräunlichgrau; die Schuppen der Unterseite grau, die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust bräunlichgrau beschuppt.

Länge: 7 mm (Rüssel excl.). Breite: 3 mm.

Fundort: Okinawa (Ishigakishima, 1 Ex., T. IWASAKI).

J. N.: *Iwasaki-shigizo.*

18. *Balaninus arakawai* MATSUMURA et KÔNO n. sp. (Taf. IV, Fig. 3, ♀)

♀. Körper, Flügeldecken und Beine mit langen Schuppen dicht bekleidet. Rüssel sehr schlank, fast so lang wie das Halsschild und die Flügeldecken zusammen, vor der Mitte schwach gebogen, glänzend, nur an der Basis dicht punktiert. Fühler schlank, dicht vor dem basalen ⅓ des Rüssels eingelenkt. Alle Geisselglieder gestreckt, das erste Glied etwas länger als das 2te, das 3te fast so lang wie das 2te, die folgenden mehr oder weniger kürzer. Halsschild fast so lang wie breit, an den Seiten abgerundet, in der Mitte mit einem undeutlichen, feinen Kiel; die Punktierung sehr dicht. Die Längswölbung der Flügeldecken von der Basis bis etwas hinter der Mitte fast geradlinig aufsteigend, dann zur Spitze stark gerundet abfallend. Die Punktstreifen der Flügeldecken furchig; die Zwischenräume runzlig skulptiert. Pygidium an der Spitze dicht bürstenartig behaart. Jeder Schenkel mit einem starken Zahn. Jede Schiene am basalen ⅓ nach innen erweitert. Vorderschiene nach aussen gebogen. Die Schuppen der Unterseite nicht haarförmig, gleichmässig angeordnet.

Färbung schwarz; Flügeldecken rostrot, Fühler, Rüssel und Beine rot; Schuppenbekleidung grauweiss, die auf der Flügeldecken teilweise bräunlich.

Länge: 9,5 mm (Rüssel excl.). Breite: 4,5 mm.

Fundort: Shikoku (Iyo, 1 ♀, S. ARAKAWA).

J. N.: *Arakawa-shigizo*.

19. *Balaninus shigizo* n. sp. (Taf. VI, Fig. 19, ♀)

Schuppenbekleidung sehr dicht. Rüssel beim Männchen fast so lang wie die Flügeldecken, mässig stark gebogen, an der Basis mit Punktstreifen, vor der Stirn mässig dicht beschuppt, beim Weibchen fast von der Körperlänge, hinten gerade, vorn schwach gebogen, an der Basis spärlich punktiert. Fühlereinlenkung beim Männchen dicht hinter der Mitte des Rüssels, beim Weibchen weit hinter der Mitte. Geissel schlank, das 6te Glied am kürzesten. Das erste Keulenglied verkehrt kegelförmig, das 2te deutlich breiter als lang (dieses bei *B. dentipes* mindestens so lang wie breit). Kopf und Halsschild mit bräunlichgelben, haarförmigen Schuppen dicht bekleidet. Schildchen länger als breit, dicht beschuppt. Flügeldecken gelb und braun scheckig beschuppt, an der Spitze einzeln abgerundet; die Längswölbung bis zur Mitte geradlinig, dann bis zur Spitze stark gebogen; die Punktstreifen fein, furchig. Unterseite gleichmässig sehr dicht, grau bis bräunlichgelb beschuppt. Das letzte Bauchsegment an der spitze bewimpert. Beine dicht grau beschuppt, die Schuppen haarförmig. Jeder Schenkel mit einem grossen Zahn. Rüssel und Fühler rot.

Länge: 8–9 mm (Rüssel excl.). Breite: 4–4½ mm.

Nach *B. dentipes* ROELOFS ähnlich, Flügeldecken aber kürzer, an den Schultern deutlich breiter, die Schuppenbekleidung der Unterseite dichter, die Schen-

kel stärker und alle Schienen etwas länger.

Fundort: Shikoku (Iyo, 1 ♂ und 1 ♀, 22/V. 1914, S. ARAKAWA, Tosa 1 ♀, 25/VII. 1906, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Usuiro-shigizo.*

20. *Balaninus quercivorus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 20, ♂).

Nach der Vorgehende Art sehr ähnlich, im folgenden aber leicht zu trennen:

1. Fühlereinlenkung beim Männchen dicht vor der Mitte des Rüssels.
2. Rüssel vorn (bei beiden Geschlechtern) stärker gebogen.
3. Flügeldecken länger und schmäler, aber kürzer und breiter als *B. dentipes*.
4. Schienen etwas länger.
5. Schuppen mehr haarförmig.
6. Beine dicht behaart.
7. Schuppenbekleidung und Behaarung braun bis dunkelbraun. Flügeldecken braun und dunkel scheckig beschuppt.

Länge: 8,5–9 mm (Rüssel exel.). Breite: 4 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂ u. 1 ♀, 1/VI. 1924, Autor).

J. N.: *Konara-shigizo.*

21. *Balaninus takabayashii* n. sp. (Taf. VI, Fig. 5, ♂)

♂. Rüssel etwas kürzer als die Flügeldecken, gebogen, hinter der Mitte reihig punktiert. Fühler dicht hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt. Schaft nicht reicht bis zum Vorderrand des Auges. Geissel nicht sehr lang, das erste und 2te Glied gestreckt, das 3te etwas kürzer als das 2te, das 7te fast zweimal so lang wie breit. Halsschild breiter als lang, an den Seiten gerundet, in der Mitte mit einem feinen Längskiel, an der Basis schwach zweibuchtig; die Punktierung sehr dicht. Schildchen quadratisch. Flügeldecken an der Naht hinter dem Schildchen etwas vertieft; die Längswölbung von der Basis bis weit hinter der Mitte fast flach, an der Spitze schwach im Bogen abfallend; die Punktstreifen furchig. Pygidium dicht bürstenartig behaart. Das letzte Bauchsegment am Hinterrand der Länge nach vertieft. Der Zahn jedes Schenkels dreieckig, am Ende fein zugespitzt. Ober- und Unterseite mit dünnen Schuppenhaaren nicht sehr dicht bekleidet; Schildchen, die Epimeren der Mittelbrust, die Hinterseitenecke der Hinterbrust und die Seiten des ersten Bauchsegmentes dicht beschuppt.

Färbung schwarz; Fühler und Rüssel rot oder schwarz. Die Schuppenhaaren der Oberseite und der Beine braun, grau oder gelb; die der Unterseite grau. Schildchen, die Epimeren der Mittelbrust und die Hinterseitenecke der Hinterbrust hellgrau oder gelb beschuppt.

Länge: 6½ mm (Rüssel excl.). Breite: 3⅓ mm.

Fundort: Honshu (Takao. 1 ♀, 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI, Towada, 1 ♂, VII. 1905, Prof. Dr. S. MATSUMURA, Hagi, 1 ♂, 8/X. 1914, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kuro-shigizo.*

22. *Balaninus sakaguchii* n. sp. (Taf. VI, Fig. 6)

Schuppenbekleidung sehr dicht, die Schuppen mehr oder weniger haarförmig. Kopf rötlich beschuppt. Rüssel deutlich kürzer als die Flügeldecken, kahl, gebogen, von der Fühlerbasis nach hinten allmählich verbreitert; an der Basis matt, dicht punktiert, in der Mitte mit einem Längskiel. Fühler in der Mitte des Rüssels eingelenkt. Schaft an der Spitze verdickt, spärlich beschuppt. Geissel mit feinen Schuppenhaaren und mit langen Haaren bekleidet, das erste Glied etwas länger als das 2te, das 3te deutlich kürzer als das 2te, das 7te fast 1½ mal so lang wie breit. Halsschild quer, an den Seiten stark gerundet, an der Spitze schwach eingeschnürt, an der Basis schwach zweibuchtig; die Schuppenbekleidung rötlich. Flügeldecken an den Seiten nach hinten geradlinig verschmälert; die Längswölbung fast flach; die Punktstreifen furchig, schmal; die Schuppenbekleidung scheckig, die rötlichen und braunen Schuppen vorwiegend, dazwischen mit weissen Schuppen spärlich besetzt. Unterseite rötlich beschuppt, die Seitenstücke der Mittelbrust etwas dichter beschuppt; das erste und 2te Bauchsegment an den Seiten dicht weiss beschuppt. Jeder Schenkel mit einem scharfen Zahn. Alle Schienen kurz, abgeflacht, an jeder Spitze einwärts gebogen.

Färbung rot. Schuppenbekleidung vorwiegend rötlich.

Länge: 5,5 mm (Rüssel excl.). Breite: 3 mm.

Fundort: Okinawa (Okinawahonto, 1 Ex., T. SAKAGUCHI).

J. N.: *Sakaguchi-shigizo.*

23. *Balaninus salicivorus* PAYKULL

Curculio salicivorus PAYKULL, Mon. Curc. p. 31 (1792).

Fundort: Sachalin(Pilwo, 1 Ex., 28/VII. 1922, K. TAMANUKI und Autor).

S. F.: Europa.

J. N.: *Yanagi-chibi-shigizo.*

24. *Mecops bispinosus* WEBER

Rhynchaenus bispinosus WEBER, Obs. Ent., p. 94 (1801).

Fundort: Formosa (Arisan, 2 ♂ und 2 ♀, 2/X. 1909, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

S. F.: Indo-China, Java, Sumatra, Borneo.

J. N.: *Ashinaga-kumozo.*

25. *Baris nipponicus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 14)

Kopf quer, stark gewölbt, vor der Stirn querfurchig vertieft; die Punktierung fein. Rüssel mässig lang, schwach gebogen, an der Basis etwas verdickt; die Punktierung fein, an der Basis aber stark und dicht. Fühler kurz vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Halsschild breiter als lang, hinter dem Vorderrand etwas eingeschnürt, ohne Mittelfurche; die Punktierung grob und dicht. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken nach hinten allmählich verschmälert, Schulterbeule kräftig; die Punktstreifen furchig, die Punkte in der Furchen undeutlich; die Zwischenräume flach, breiter als die Punktstreifen, einreihig grob punktiert, schuppenartig granuliert, die Punkte in der Zwischenräume mehr oder weniger dreieckig, die 3–7 Zwischenräume vor der Spitze beulig erhaben. Brust und Beine grob und sehr dicht punktiert. Bauch glänzend, mässig dicht punktiert. Die Punkte der Unterseite und Beine mit je einem feinen etwas haarförmigen Schuppen besetzt. Schienen kurz.

Färbung schwarz. Oberseite kahl.

Länge: 7 mm (Rüssel excl.). Breite: 3 mm.

Fundort: Honshu (Shimauchi, 1 Ex., 11/VII. 1925, Autor).

J. N.: *Samehada-himezo.*

26. *Lysturus elegans* n. sp. (Taf. VI, Fig. 16)

Kopf mit 2 schmalen Längsstreifen von feinen Haaren; die Punktierung sehr dicht. Rüssel dicht punktiert, an der Spitze schwach verbreitert. Halsschild mit 5 schmalen Längsstreifen von feinen Haaren, breiter als lang, an den Seiten gerundet, am Vorderrand verschmälert, ohne Mittelkiel, an der Basis vor dem Schildchen stark vertieft; die Punktierung sehr dicht. Schildchen quer. Flügeldecken nach hinten stark verschmälert; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume rippenartig, kurz und dicht behaart, der 3te, 5te und 7te Zwischenraum höher als die anderen. Pygidium fein und dicht punktiert, sehr fein behaart. Unterseite sehr dicht behaart, dicht beschuppt. Vorderschenkel an der Innenseite mit einem scharfen, feinen Zahn. Mittel- und Hinterschenkel schwach gezähnt. Vorder- und Mittelschiene an der Basis stark gekrümmt, an der Innenseite zweibuchtig ausgebuchtet, an der Aussenspitze höckerig gezähnt. Färbung schwarz; Fühler und Beine rötlich. Behaarung grau.

Länge: 3,5 mm (Rüssel excl.). Breite: 2 mm.

Fundort: Honshu (Tokio, 1 Ex., 24/VIII. 1913, S. Hirayama).

J. N.: *Ko-katabiro-zo.*

27. *Lysturus tibialis* n. sp. (Taf. IV, Fig. 13)

Der vorgehenden Art sehr ähnlich, im folgenden aber verschieden:

1. Körper grösser.
2. Die Behaarung des Halsschildes gleichmässig.
3. Die Behaarung des Pygidiums mässig fein.
4. Die Behaarung der Unterseite nicht sehr dicht.
5. Der Zahn des Vorderschenkels etwas schärfer.
6. Mittelschiene an der Innenseite in der Mitte schwächer erweitert.

Färbung schwarz; Fühler und Beine rot. Behaarung grau.

Länge: 4 mm (Rüssel excl.). Breite: 2⅓ mm.

Fundort: Formosa (Shoka, 1 Ex., 20/VIII. 1906, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Katabiro-zo.*

28. *Alcides nigrofasciatus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 7)

Kopf vorn ziemlich stark und dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen etwas quer vertieft; Augen etwas eiförmig. Rüssel fast so lang wie der Kopf und das Halsschild zusammen, an der Basis mit einem feinen Kiel, hinten stark und sehr dicht, vorn aber feiner und nicht sehr dicht punktiert. Fühler in der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste und 2te Geisselglied gestreckt, das 3te, 4te und 7te fast so lang wie breit, das 5te etwas breiter als lang. Keule kräftig. Halsschild granuliert, am Vorderrand dicht behaart; der Augenlappen deutlich, kurz bewimpert. Flügeldecken fast 1½ mal so lang wie breit; die Punkte in der Punktstreifen tief eingeprägt; die Zwischenräume breiter als die Punktstreifen, fein und dicht granuliert, der 2te und 4te Zwischenraum etwas höher als die anderen; die Behaarung fein, nicht sehr dicht. Unterseite stark und dicht punktiert, fein und dicht behaart. Beine stark und dicht punktiert, spärlich behaart. Vorder- und Mittelbeine gestreckt. Hinterbeine klein. Jeder Schenkel mit einem feinen, scharfen Zahn. Körper sowie auch Flügeldecken ohne Schuppenzeichnung.

Färbung rot; die Innenseite jedes Beines, die Tarsen und 2 Querbinden der Flügeldecken schwarz. Behaarnng gelblich.

Länge: 6 mm (Rüssel excl.). Breite: 3 mm.

Fundort: Hokkaido (Kuccharo, 1 Ex., Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kuro-obi-zo.*

29. *Deporaus (Hypodeporaus) minimus* n. sp. (Taf. VI, Fig. 8, ♂)

♂. Kopf fast so lang wie breit, an den Seiten fast parallel; Stirn zwischen den Augen mit einem kurzen Längsgrübchen; die Punktierung mässig dicht. Augen gross, halbkugelig vorstehend. Rüssel fast so lang wie der Kopf mit

den Augen, gekrümmt, an der Spitze spatelförmig verbreitert. Fühler etwas vor der Mitte des Rüssels eingefügt. Schaft kräftig, länger als breit. Das erste Geisselglied fast so stark wie der Schaft, das 2te und 3te gestreckt, das 4te fast so lang wie das erste, das 7te fast so lang wie breit. Keule mässig gestreckt; das erste und 2te Glied ein wenig länger als breit, das 3te noch etwas länger. Halsschild länger als breit, seitlich schwach gerundet, am Vorderrand ein wenig schmäler als an der Basis; die Punktierung mässig stark, dicht. Flügeldecken an den Seiten nach hinten schwach verbreitert; die Punktstreifen kräftig; die Zwischenräume fein punktiert; der Randstreifen an der Basis kräftig eingedrückt; die Behaarung gleichmässig. Das erste Hintertarsenglied gestreckt, fast so lang wie die folgenden 3 zusammen.

♀. Kopf kürzer als breit, gewölbt, an den Seiten gerundet. Rüssel fast so lang wie der Kopf und Hals zusammen, leicht gebogen. Fühler fast in der Mitte des Rüssels eingefügt, die Glieder etwas kürzer als beim Männchen.

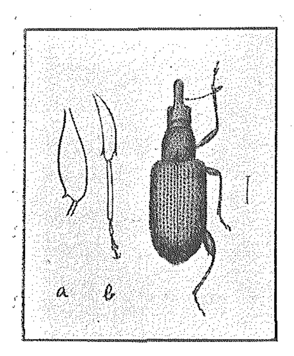
Färbung schwarz. Behaarung grau.

Länge: 2,5 mm (♂, ♀). Breite: 1 mm.

Fundorte: Honshu (Fujisan, 1 ♂ und 2 ♀, 23/VI. 1911, Prof. Dr. S. MATSUMURA, Tokio, 1 ♂ und 1 ♀, 15/VI. 1914, E. GALLOIS); Kiushu (Kagoshima, 1 ♀, VII. 1903, Prof. Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Chibi-ikubi-chokkiri.*

30. *Neodeporaus* (n. g.) ***femoralis*** n. sp.



Neodeporaus (n. g.) *femoralis* n. sp.

a. Hinterschenkel, von der Seite gesehen.
b. Hinterbeine, von oben gesehen.

Kopf den Hals ausgenommen quadratisch, mässig dicht punktiert; Schläfen fast so lang wie der Augendurchmesser. Augen gross, vorgewölbt. Rüssel ein wenig kürzer als das Halsschild, dicht punktiert, vorn etwas verbreitert. Fühler dicht hinter der Mitte des Rüssels eingefügt. Schaft etwas länger als breit. Das erste Geisselglied so lang wie der Schaft, das 2te und 3te deutlich länger als breit, das 7te breiter als lang. Keule nicht schlank; das erste Glied etwas länger als breit, das 2te ein wenig breiter als lang. Halsschild etwas länger als breit, an den Seiten schwach gerundet, am Vorder- und Hinterrand etwas eingeschnürt; in der Mitte mit einer feinen, linienförmigen Längsfurche; die Punktierung dicht; die Behaarung fein, spärlich. Flügeldecken an den Seiten nach hinten etwas verbreitert; die Punktstreifen regelmässig; die Zwischenräume fein und mässig dicht punktiert, der letzte Zwischenraum an der Basis mit einem verkürzten Punktstreifen; die Behaarung

fein, mässig dicht. Das vorletzte Dorsalsegment zum Teil bedeckt. Unterseite mässig dicht punktiert, fein und spärlich behaart. Hinterschenkel stark verdickt, an der Unterseite vor der Spitze mit 2 feinen Zähnen. Hinterschiene schwach gebogen. Das erste Hintertarsenglied etwas kürzer als die folgenden 2 zusammen.

Färbung schwarz. Behaarung grau.

Länge: 3,5 mm (Rüssel excl.). Breite: 1,5 mm.

Fundort: Formosa (Nokosan, 1 Ex., V. 1922, M. KATO).

J. N.: *Momobuto-ikubi-chokkiri.*

Uebersicht der mit Deporaus verwandten Gattungen[1]

1'' Ausser dem Pygidium nur ein Dorsalsegment sichtbar. Flügeldecken hinter dem Schildchen unregelmässig punktiert. Tarsen kurz. ... ... Gattung *Rhinchitobius* n. g. (Typus: *Rhychites tristis* F.)

1' Ausser dem Pygidium noch 2 Dorsalsegmente sichtbar. Flügeldecken mit regelmässigen Punktstreifen, am Schildchen nicht verworren punktiert. Tarsen mehr oder weniger länger.

2'' Augen mässig klein, halbkugelig, stark vorgewölbt. Die Basis des Rüssels beim Weibchen stielrund. Körper verkehrt eiförmig. ... ... Gattung *Paradeporaus* KÔNO[2]

2' Augen meist gross, in der Regel länger als breit, mehr oder weniger vorgewölbt. Rüssel bei beiden Geschlechtern der ganzen Länge nach mehr oder weniger flach gedrückt. Körper meist schmal, selten verkehrt eiförmig.

3'' Hinterschenkel einfach, an der Unterseite ohne Zahn. ... ... Gattung *Deporaus* SAMOUELL.

3' Hinterschenkel sehr stark verdickt (Springbeine), an der Unterseite vor der Spitze mit 2 feinen Zähnen. ... ... Gattung *Neodeporaus* n. g. (Typus: *N. femoralis* n. sp.)

---

1): Hierher gehören noch einige tropische Gattungen, z. B. *Scolocnemus* KIRSCH, *Depasophilus* VOSS.

2): Insecta Matsumurana, II, p. 60 (1927).

摘　　要

本邦産象鼻蟲科の新種並びに未記錄種

河　野　廣　道

本文には本邦産象鼻蟲科の昆蟲類中、23新種、3新亞種の記載、並びに4未記錄種を舉げたり。その内3新種は理、農學博士松村松年先生と共著になるものなり。終りに *Deporaus* 屬と近緣の屬の檢索表を舉げたるが、內2屬は新屬なり。